



CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Stadt im Olympia-Fieber

25.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Neun Jahre sind nunmehr vergangen, als ich Peking oder Beijing, wie Chinas große Hauptstadt richtig heißt, das letzte Mal besucht habe. Die ist jetzt überhaupt nicht wieder zu erkennen. Aus dem Zentrum verschwunden sind zum Beispiel die Straßenfriseur, die wenig vertrauenserweckenden, mobilen Zahnklemptner oder andere fragwürdige Handwerker und Dienstleister. Sie waren damals die einzigen wohlthuende Farbkleckse im tristen sozialistischen Einheitsgrau.

Grau ist heutzutage die meiste Zeit über nur noch der Himmel. Die vorherrschende feuchte Pazifikluft saugt die Abgase der immer größer werdenden Millionen-

metropole förmlich auf und behält sie ein Schwamm. Die Sonne hat stets große Mühe, den Dunstschleier zu durchbrechen. Bestenfalls am späten Nachmittag taucht sie die hypermoderne Skyline, altherwürdige Paläste und breite Alleen in rötlich-goldenes Licht.

Der Smog will sich einfach nicht vertreiben lassen, obwohl derzeit wegen der bevorstehenden Olympischen Spiele große Anstrengungen unternommen werden: Beispielsweise müssen seit Juni die Betriebe in der Schwerindustrie völlig ruhen. An Werktagen dürfen nur Fahrzeuge mit geraden beziehungsweise ungeraden Autonummern fahren.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Stadt im Olympia-Fieber

25.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Die Stadt ist ungeheuer urban geworden. Futuristische Formen bestimmen insbesondere die neuen Außenbezirke. Der obere Teil eines Wolkenkratzers präsentiert sich in geschwungenen Linien - ganz der Olympischen Flamme nachempfunden.

Die Bilder des ungewöhnlich aussehenden neuen Olympiastadions, das den passenden Namen Vogelneest trägt - gehen zur Zeit in alle Welt. Das Olympiadorf ist das größte, das es jemals gab: Es erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 500 Hektar.

Endlos ist die Schlange an den Ticketbüros. Überall prangen riesige, rot leuchtende Plakate mit der knappen Aufschrift: Beijing 2008. Straßenkehrer sammeln akribisch jedes Schnippelchen Papier auf. Junge Frauen und Männer verteilen Informationsbroschüren.

Allenthalben werden Blumenbeete gegossen und Unterführungen blitzblank gefegt. "Saubere" Spiele können solche Maßnahmen jedoch auch nicht garantieren.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Prachtvolle Plätze und Paläste

26.07.2008

Etappe: Etappe: Peking

Land: VR China

Gelingt es der Sonne, sich durchzusetzen? Ein heller milchiger Fleck der zwischen Baukränen und Hochhäusern leuchtet, sowie eine auflebende Brise, welche die Olympiafahnen überall kräftig flattern lässt, geben berechtigten Anlass zur Hoffnung.

Schließlich stehen heute bedeutende Sehenswürdigkeiten auf dem Plan: der Platz des Himmlischen Friedens und die Verbotene Stadt sowie etwas außerhalb der Sommerpalast. Sie sollen möglichst im besten Licht erstrahlen.

Der größte Platz der Welt - er ist 500 Meter breit und 880 Meter lang - hat seinen Namen vom Tor gegenüber, dem Tor des Himmlischen Friedens (Tian'an Men). Vielen noch gut in Erinnerung ist

der 4. Juni 1989, als Panzer und Gewehre einen friedlichen Protest jäh verstummen ließen. Ebenfalls blutig endeten Versammlungen in 1919 und 1976. Einen unrühmlichen Abschluss fand hier auch das chinesische Kaisertum mit der Abdankung von Puyi im Jahre 1911.

Gegenwärtig bestimmen Heerscharen von fröhlichen, fähnchenschwingenden Touristen das Bild auf dem Tianánmen. Nördlich von ihm beginnt die Verbotene Stadt mit dem Kaiserpalast. Der Dunst ist in der Tat nicht mehr so dicht wie an den Vortagen, daher heizen die Sonnenstrahlen das historische Pflaster zwischen den roten Palastmauern mächtig auf. Zum Schwitzen bringen einem zudem die langen Wege auf dem 720 000 Quadratmeter großen Areal.

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Prachtvolle Plätze und Paläste

26.07.2008

Etappe: Etappe: Peking

Land: VR China

Der Kaiser sah sich als Sohn des Himmels an und als Mittler zwischen Himmel und Erde. In der Halle der Höchsten Harmonie übte er seine Macht aus. Sie war Audienzhalle und wichtigster Zeremonienort. Der Platz vor der Halle fasste 20 000 Beamte und Würdenträger, die sich regelmäßig zum Kotau hier einfinden mussten.

Der Sommerpalast im Nordwesten Beijings gilt als größter und besterhaltener Garten Chinas, obgleich er mehrfach - unter anderem von Engländern und Franzosen - zerstört wurde. Die wunderschön geformte Siebzehn-Bogen-Brücke und der 728 Meter lange überdachte Wandelgang zählen zu Hauptattraktionen. Diesen zieren 8000 Bilder aus Chinas farbenprächtiger Vergangenheit.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Gegen (fast) jedes Zipperlein ist ein Kraut gewachsen

27.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Doktor Zhang erklärt in fließendem Deutsch: "Die traditionelle chinesische Medizin will in erster Linie die Ursache einer Krankheit bekämpfen und nicht nur die Symptome."

Obwohl wir heute Freizeit haben, nutzen viele Camp-Challenge-Reisende die einmalige Gelegenheit, an einem kostenlosen Kurs in einem medizinischen Institut in Peking teilzunehmen. Miteingeschlossen sind eine ausführliche Fußreflexmassage und falls gewünscht eine kurze individuelle Gesundheitsberatung.

Der Arzt nennt Beispiele: Seiner Ansicht nach gäbe es viele chemische Medikamente, die hervorragend einen erhöhten Blutdruck senken würden. Doch den Auslöser für Hypertonie - möglicherweise ein vermindert arbeitendes Organ - ließe die Schulmedizin in vielen Fällen außer acht.

Er schränkt aber gleichzeitig ein, dass die chinesische Medizin nicht bei akuten Erkrankungen wie zum Beispiel Herzinfarkt oder Blinddarmentzündung helfen könne. Vielmehr lindere oder heile sie zahlreiche chronische Krankheiten -

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Gegen (fast) jedes Zipperlein ist ein Kraut gewachsen

27.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

vorausgesetzt: Man nimmt die verordneten Heilkräuter regelmäßig über viele Wochen oder gar Monate hinweg.

Die Professoren, die nach dem Vortrag zusammen mit Dolmetschern erscheinen, messen als erstes den Puls. Ihrer Überzeugung nach gibt es an jedem Unterarm drei Druckpunkte, die einem bestimmten Organ zugeordnet werden können. Sie prüfen darüber hinaus die Farbe der Haut oder des Zungenbelages und tasten die Gelenke ab.

Lautet etwa die Diagnose, dass die Leberfunktion gestört ist, rät man zu einem Kräuterextrakt mit einem hohen Anteil an Ginsengwurzeln. Diese Monatspackungen sind natürlich nicht umsonst. Das führt dazu, dass sich nach der begleitenden Fußmassage nicht nur die Füße leichter anfühlen, sondern auch manche Briefftasche. Nichtsdestotrotz überwiegt nach der Veranstaltung bei den meisten die Überzeugung, dass gewisse Therapieansätze in der chinesischen Heilkunst so verkehrt gar nicht sein können.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Hautnah an den Menschen

28.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

In loser Folge möchte ich heute beginnen, die einzelnen Fahrerteams kurz vorzustellen. Die Camp-Challenge-Truppe besteht ausnahmslos aus Individualisten - sind also nicht die klassischen Gruppenreisenden. Ein erstes schönes Beispiel dafür ist das Team Dometic/Waeco: Renate und Ortwin Franz aus Berlin.

Sie sind selbst stolze Wohnmobilbesitzer. Das Basisfahrzeug, ein Pritschenwagen Hanomag-Henschel-306 D, Baujahr 1974, haben sie 1981 erworben. Darauf schraubten sie einen Fendt-Wohnwagen.

Als nach 20 Jahren treuem Dienst die Fahrerkabine weggerostet war, baute Franz einfach eine neue aus Aluminium und bastelte einen Vollintegrierten.

Unkonventionell gestalten die Berliner auch ihren Peking-Aufenthalt. Sie mögen es überhaupt nicht, in der Gruppe an den Sehenswürdigkeiten vorbeigeschleust zu werden. Daher fahren sie wie von zu Hause gewohnt mit öffentlichen Verkehrsmitteln kreuz und quer durch Chinas riesige Hauptstadt. Sie möchten näher ran an die Menschen.

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Hautnah an den Menschen

28.07.2008

Etappe: Peking

Land: VR China

Chinesische Fahrpläne erschließen sich einem nicht gerade auf Anhieb, was die Jungrentner ganz und gar nicht kümmert. Wenn's einmal Probleme gibt, fragen sie sich eben durch. Nach ihrer Erfahrung spricht immer einer Englisch. Manchmal erwischen sie dennoch einen falschen Bus und lernen so Stadtviertel kennen, die kaum ein Tourist aus dem Westen zuvor betreten hat. Die nagelneue Pekinger U-Bahn, die fast lautlos

dahinrollt, findet ebenfalls ihre Begeisterung.

Zum Schluss noch eine wichtige Meldung: Renault China hat am Morgen zugesichert, den Austausch der Einspritzanlage des kaputten Masters noch in der Nacht zu Montag, 4. August, im Hafen von Xingang durchzuführen. Die Reparaturbücher sind bereits auf den Weg dorthin.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Wir verlassen Beijing

29. + 30.07.2008

Etappe: Beidaihe

Land: VR China

... doch zuvor noch gibt es auf einem Parkplatz eine Vorführung der besonderen Art zu sehen: Polizisten absolvieren ein morgendliches, fernöstliches Trainingsprogramm und Servier- oder Zimmermädchen üben tapfer, stramm im Gleichschritt zu marschieren.

Unser Tagesziel ist das 270 Kilometer entfernte Beidaihe, ein Seebad am Ostchinesischen Meer. Gebaut wurde die Sommerfrische bereits im 19. Jahrhundert. 1899 zählte man rund 100 Villen, in denen vorwiegend Europäer, die in Nordchina lebten, ihre Ferien verbrachten. Viele Häuser von damals sind verschwunden oder verbergen sich hinter hohen Mauern.

Der zentrale Stadtstrand mit seinen blank geschliffenen, ockerfarbenen Felsen ist wahrlich sehr hübsch. Doch im schönsten Abschnitt, einer kleinen Landzunge, wimmelt es geradezu von Menschen, die nicht Baden im Sinn haben, sondern sich für ein Urlaubsfoto in Pose stellen.

Der ganze Bereich ist eingezäunt und kostet umgerechnet 80 Cent Eintritt. In den angrenzenden Sandbuchten kann man Liegen und Sonnenschirme mieten. Die Badewasserqualität ist - so weit der erste optische Eindruck nicht täuscht - akzeptabel. Erholungssuchende aus Beijing und Tianjin sowie aus Russland stellen die Mehrzahl der Badegäste.

>





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Wir verlassen Beijing

29. + 30.07.2008

Etappe: Beidaihe

Land: VR China

Westeuropäer gelten in Beidaihe als Exoten, was nicht unbedingt ein Nachteil sein muss. Man erkundigt sich regelmäßig nach unserem Wohlergehen und fragt zum Beispiel, ob die servierten Speisen unseren Vorlieben entsprechen würden und was man in den nächsten Tagen gerne essen möchte.

Am nächsten Morgen soll durch den Stadtpark der Olympische Fackellauf führen. Allerdings sind wir über zwei Stunden zu früh am Ort des Geschehens und die Sicherheitskräfte lassen außer

den streng Ausgesuchten keinen die Absperrungen passieren. Nun wenigen von uns harren aus und können einen kurzen Blick auf den Fackelläufer in einiger Entfernung erhaschen.

Beidaihe ist weder ein guter noch ein schlechter Ort. Mit unseren Gedanken sind wir ohnehin längst bei den sehnsüchtig erwarteten Fahrzeugen, die hoffentlich in wenigen Tagen eintreffen werden und bei unserem bevorstehenden 10.000-Kilometer-Trip durch die Mongolei, Russland, das Baltikum und Polen.





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Ein Hauch von Bella Italia

31.07.2008

Etappe: Beidaihe

Land: VR China

Der Urlaubsort Beidaihe weist bei näherer Betrachtung eine Vielzahl von Besonderheiten auf. Zunächst einmal erscheint das Verkehrsgebaren einiger Autofahrer - auch für chinesische Verhältnisse - ungewöhnlich rüde. Hupend und wild gestikulierend kommt beispielsweise einer auf mich zugerast, als ich mir doch tatsächlich die Frechheit herausnehme, vor ihm bei grüner Fußgängerampel vorsichtig den Zebrastreifen zu überqueren.

In der Hauptstadt Beijing sorgen immerhin an jeder großen Kreuzung mit Fahnen ausgestattete Lotsen dafür, dass man einigermaßen sicher die andere Straßenseite erreicht. In Beidaihe ging man wohl einen anderen Weg und baute

eine hübsche, farbig gepflasterte Fußgängerzone. An ihr reihen sich Geschäfte, Seafood-Restaurants und Cafés, die zum Teil einen fast westlichen Standard aufweisen. Man kann die neueste Shanghaier Mode in den Auslagen bewundern, vielleicht sogar eine leckere, dick belegte Pizza essen und anschließend einen cremigen Cappuccino trinken.

Dazu gibt es eine versteckt liegende Markthalle mit seitlichen Oberlichtern - mit herzhaften Gerüchen und einem Angebot fast wie in "Bella Italia", nur mit dem Unterschied, dass Fisch zwar bergeweise, aber stets nur in getrockneter oder sonst irgendwie haltbar gemachter Form angeboten wird. >





CAMPCHALLENGE
In 80 Tagen um die Welt



KUGA TOURS
Campingreisen

Ein Hauch von Bella Italia

31.07.2008

Etappe: Beidaihe

Land: VR China

Am Strand kann man ebenfalls für das Land ungewöhnliche Beobachtungen machen: Füllige Models - männlich und weiblich - reckeln sich in ultraschicken Badeklamotten im feinen Sand und posieren lächelnd für die Kamera. Ein paar Meter weiter steht ein Konzertflügel von Meerwasser umspült, der von einem anderen Fotografen als Requisite für Hochzeitsaufnahmen genutzt wird.

Was in Beidaihe noch auffällt? Zum einen das reichhaltige Lebensmittelangebot. Wurst und Milchprodukte findet man ebenso in den Regalen wie echte Schokolade oder Marmelade. Es gibt des Weiteren viele russische Produkte, unter anderem Fischkonserven. Nahezu alle Schilder in der Stadt sind auch kyrillisch beschriftet. Zur Zeit unseres Aufenthalts - jetzt in der Hauptsaison - machen jedoch russische Gäste nur einen geschätzten Anteil von deutlich unter zehn Prozent aus.

